

Antrag an die Gemeindevertretung

Betreff: Gemeindliche Veranstaltungen zum Weltfriedenstag – FamilienFriedensFest

Vorschlag des Beschlusstextes:

Die Gemeindevertretung beschließt, jeweils am 01. September anlässlich des Weltfriedenstages als Gemeinde mit einem Bürgermeister für den Frieden (Mayor for Peace) ein FamilienFriedensFest als einen weiteren gemeinschaftlichen Höhepunkt durchzuführen.

Variantenentscheidung wird in der Sitzung getroffen:

Variante a) Für die Planung und Organisation wird ein Organisationsteam gebildet. Dieses setzt sich aus jeweils einer von allen in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und Zusammenschlüssen vorgeschlagenen Person, um die Ausgewogenheit der Veranstaltung zu gewährleisten.

Variante b) Die Planung und Organisation wird der Aktionsgemeinschaft „Leben in und im Frieden“ übertragen, welche unter dem Motto „Wir für uns“ die Einwohner*innen, Einrichtungen und Zusammenschlüsse der Gemeinde aufruft, durch eigene Angebote das Fest zu gestalten.

Ab dem Haushaltsjahr 2022 sind ein Betrag von ca. 500 €, die Unterstützung des Bauhofes, die Veröffentlichungen der Aufrufe im Amtsblatt, die Plakatierung etc. einzuplanen.

Für das Haushaltsjahr 2021 wird der Betrag von ca. 300 € aus den nicht verwendeten Mitteln für den Neujahrsempfang entnommen

Begründung:

Am 1. September 1939 brach mit dem Überfall auf Polen der II. Weltkrieg aus. Der Weltfriedenstag, auch als Antikriegstag in Deutschland bekannte Gedenktag wurde 1957 zum ersten Mal vom Deutschen Gewerkschaftsbund ins Leben gerufen.

Als Gemeinde, die den Titel „Mayor for Peace“ trägt und in der historischen Bedeutung unseres heutigen Gemeindegebietes, sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und zugleich dem Wunsch und der Forderung „Nie wieder Krieg“ Ausdruck zu verleihen.

Die dauerhafte Etablierung einer Veranstaltung an diesem historischen Datum soll einerseits die Sensibilität für das Thema Frieden im Großen wie im Kleinen als auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde stärken und somit ein weiterer fester Bestandteil des Gemeindelebens werden.

Die Form der Veranstaltung kann, je nach aktuellen Gegebenheiten variieren. Aufbauend auf die sehr positive Resonanz im Jahr 2020 sind klassische Gedenkveranstaltungen, Theateraufführungen, bunte Programme über die Beteiligung von Einrichtungen, Vereinen und Zusammenschlüssen und auch Feste im Sinne von Partys denkbar.

A handwritten signature in blue ink, reading "Judith Kruppa", with a long horizontal stroke extending to the right.